

SEXUELLE BILDUNG : IDENTITÄT : INTERSEKTIONAL GEDACHT

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Beirat Genderpädagogik Bayern



Schutz Beratung Prävention



Institut für
Jugendarbeit
Gauting



Katholische
Stiftungshochschule
München

University of Applied Sciences



LAG
Mädchenpolitik
Bayern



Landeshauptstadt
München
**Gleichstellungsstelle
für Frauen**



Landeshauptstadt
München

**Referat für
Bildung und Sport**

Pädagogisches Institut
Zentrum für Kommunales
Bildungsmanagement

gefördert durch die



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

ANMELDUNG

bitte bis **20.12.2021** an

IMMA e.V.

Kontakt- und Informationsstelle für Mädchen*arbeit

Telefon 089 / 30 90 415 -21

Anmeldung-koi@imma.de

Mit der Anmeldebestätigung wird eine Zahlungsaufforderung
verschickt.

TEILNAHMEGEBÜHR

10 Euro für Menschen mit Einkommen

0 Euro für Menschen ohne Einkommen

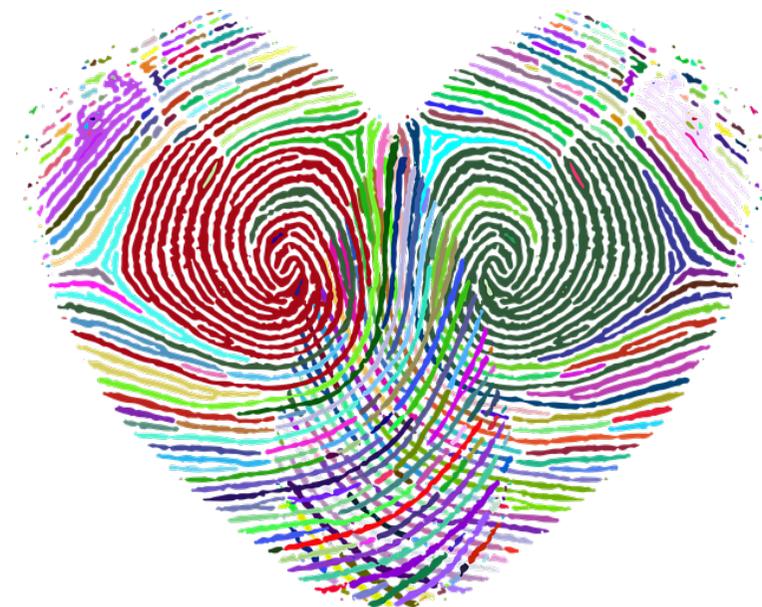
Rücktrittsbedingungen (gelten bei allen Begründungen):

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen und ist nur bis Anmelde-
schluss kostenfrei möglich. Die Rücktrittskosten nach Anmelde-
schluss betragen 80% der Teilnahmegebühr.

TAGUNGSORT

DIE TAGUNG FINDET ONLINE STATT.

Die Teilnehmenden bekommen 2 Tage vor der Veranstaltung die
Zugangslinks und Hinweise zur technischen Unterstützung zuge-
schickt. Es wird die Videosoftware Zoom genutzt.



6. GENDERKONFERENZ

12.-13. JANUAR 2022

SEXUELLE BILDUNG : IDENTITÄT : INTERSEKTIONAL GEDACHT

Wie gelingt es, Mädchen*, Jungen* und nonbinäre Jugendliche in ihrer sexuellen Entwicklung zu begleiten und dabei ihrer Vielfalt und Heterogenität gerecht zu werden? Inwiefern spielen nach wie vor bestehende traditionelle Geschlechtermuster und gesellschaftliche Normalitätsannahmen bei der sexuellen Entwicklung und Identitätsfindung eine Rolle? Welche Bedeutung haben intersektionale Diskriminierungserfahrungen für Jugendliche? Wie kann damit in der sexuellen Bildung umgegangen werden?



Auf der Tagung werden aktuelle wissenschaftliche Befunde vorgestellt zu Jugendsexualität, Identitätsentwicklung und sexueller Bildung. Zudem werden Ansätze der Sexualpädagogik, die unterschiedliche Diskriminierungsperspektiven berücksichtigen, also intersektional ausgerichtet sind, präsentiert. In Workshops kann von vielfältigen Erfahrungen aus Schule, Jugend(sozial)arbeit profitiert werden und können eigene Fragen und Hinweise eingebracht werden, so dass ein lebendiger Austausch entsteht.

Die Fachtagung wird veranstaltet vom Beirat Genderpädagogik in Bayern in Kooperation mit der Hochschule Landshut, Fakultät Soziale Arbeit. Eingeladen zum Austausch sind Fachkräfte aus Schule, Jugendarbeit und Jugendhilfe sowie Interessierte am Thema sexuelle Bildung. Auf der Tagung soll auch ein Positionspapier zur sexuellen Bildung in Bayern vorgestellt und diskutiert werden.

PROGRAMM

Tag 1

- 14:00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Fritz Pörnbacher, Präsident der Hochschule Landshut
Hanne Güntner, Beirat Genderpädagogik Bayern
- 14:30 Uhr **Vortrag**
Talking about sex. Wie gelingt sexuelle Bildung in Schule und Jugend(sozial)arbeit?
Prof. Dr. Anja Henningsen, Fachhochschule Kiel
- 15:15 Uhr **Pause**
- 15:45 Uhr **Vortrag**
Heteronormativitätskritische Sexuelle Bildung
Prof. Dr. Jutta Hartmann, ASH Berlin
- 16:30 Uhr **Podiumsdiskussion**
Prof. Dr. Jutta Hartmann, ASH Berlin
Prof. Dr. Anja Henningsen, FH Kiel
im Gespräch mit
Danii Arendt, amanda, München
Michael Kröger, Aktion Jugendschutz Bayern
Moderation: Prof. Dr. Barbara Thiessen,
Hochschule Landshut
- 17:30 Uhr **Ende**

Tag 2

- 09:00 Uhr **Vortrag**
Diskriminierungsreflektierte und intersektionale Sexualpädagogik
Katharina Debus, freiberufliche Bildungsreferentin
- 09:45 Uhr **Pause**
- 10:00 Uhr **5 parallele Workshops**
- 12:00 Uhr **Pause**
- 12:30 Uhr **Diskussion & Positionspapier**
Moderation: Prof. Dr. Susanne Nothhafft,
KSH München
- 13:30 Uhr **Ende**
- Workshop 1: Kultursensible sexuelle Bildung mit geflüchteten jungen Männern***, Prof. Dr. Ralph Müller, IU Internationale Hochschule München
- Workshop 2: Sexpositive sexuelle Bildung mit Mädchen* und jungen Frauen***, Danii Arendt und Zsuzsa Sandor, amanda, München
- Workshop 3: Partizipative und diversitätssensible Sexualpädagogik**
Franziska Brich, Startklar Niederbayern gGmbH, Felix Führer, Ilona Höglauer, Anika Loidl, Lucia, Wittmann, Studierende, Hochschule Landshut, Prof. Dr. Mechthild Wolff, Hochschule Landshut
- Workshop 4: Queersensible sexuelle Bildung - wie geht das?**
Jasmin Faulstich, up2you Beratungsstelle für queere Menschen in Niederbayern, Thoralf Fricke, pro familia Niederbayern e.V.
- Workshop 5: Sexualpädagogik und Diskriminierungsprävention**
Katharina Debus, freiberufliche Bildungsreferentin